



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

17. Februar 2017

Nr.016 /2017

Frühjahrsuniversität meccanica femminile 2017 startet!

Ob Hyperschallflug, Smart Home oder Nachhaltigkeit - für Studentinnen bietet sich vom 21. bis 25. Februar Gelegenheit zum Austausch mit weiblichen Rollenvorbildern aus technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen in Industrie und Forschung

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützt zum achten Mal die meccanica femminile, eine Frühjahrsuniversität von und für Frauen. Vom 21. bis 25. Februar 2017 ist die Universität Stuttgart Gastgeber auf dem Campus Vaihingen. Organisation und Umsetzung übernimmt das Netzwerk Frauen. Innovation. Technik (F.I.T)

Die meccanica femminile ist ein zentraler Baustein des MWK im MINT-Bereich, um Studentinnen zu fördern. Sie bietet Raum zum Lernen, Lehren, Austauschen und Netzwerken. „Geeignete Vorbilder sind wichtig für die akademische Karriere und die berufliche Entwicklung“, sagt Wissenschaftsministerin Theresia Bauer. „Daher ist es unser Ziel, die Studentinnen in Kontakt mit erfolgreichen Frauen in den MINT-Bereichen zu bringen.“

Eine Woche lang können sich Studentinnen insbesondere der Ingenieurwissenschaften, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik mit Fachfrauen aus Forschung, Wirtschaft und Wissenschaft austauschen und Kurse besuchen. Die Bandbreite ist groß, über 39 Kurse können gebucht werden: von

„Werkstoffe der Mikro- und Nanotechnik“, über „Bionik“ und „Embedded Smart Home mit dem Rasperry Pi“ bis hin zu „Datenschutz und Datensicherheit“.

Die meccanica femminile wird von den Studentinnen äußerst positiv angenommen, 2017 liegt ein Rekord mit über 200 Anmeldungen vor. Restplätze können noch online auf www.meccanica-feminale.de gebucht werden

Während der Frauenanteil bei den Studierenden im 1. Fachsemester in Baden-Württemberg in der Elektrotechnik 2005 bei 9,9 % lag, stieg er 2015 auf 13,7 %. Im Maschinenbau entwickelte sich der Anteil der Studienanfängerinnen im selben Zeitraum von 19,1 % auf 22,9 %. In den Ingenieurwissenschaften lag der Frauenanteil unter den Studierenden im 1. Fachsemester 2005 bei 19,2 %, 2015 kletterte er auf 23,5 %.